

EIN BREMER IN BREMEN

1. Manch
2. Lädt

ei - ner, den es
man wo - an - ders

zwickt und zwackt, im
Gä - - ste ein, dann

fer - nen Kur - ort
soll'n ja auch Ge -

sich ent - schlackt, wo
trän - ke sein. Da

Was - ser er zu
wird man dann mit

trin - - ken kriegt, das
knall'n - dem Sekt teils

oft ganz ko - misch
duhn - ge - macht, teils

schmeckt und riecht. Man
bloß erschreckt. Auch

op - fert Geld, man
Bow - len werd'n zu -

op - - fert Zeit, reist
samm'n - gemischt, das

tau - send Ki - lo -
braust und plantscht, das

me - ter weit per
sprüht und zischt. Die

Bahn, per Schiff, auch
Bu - de sieht dann

per "Töff-töff"-und
nach dem Schmaus wie

al - les um so'n Ge -
nach ei - nem Rohr - bruch

A E A E A E

E7 H E H E H E

A E F#7

Hm D A° A E° E H7 F#

EIN BREMER IN BREMEN

Refrain

söff. Da hat es ein Bre - - mer in Bre - men be -
aus.

que - - mer. Wenn der so'n lütt - - je La - ge kriegt, dann

rührt ihn al - les an - dre nicht. Im lau - schi-gen Win - - kel

bei Braun-kohl und Pin - - kel be - hält der Bre - - -

mer stets das Gleich - ge - wicht.

Chords: E, D, C#, H, e7, A, A0, E7, Hm7